



FPÖ-Gemeinderatsfraktion der Landeshauptstadt Linz

Herrn Bürgermeister
Dr. Franz Dobusch
Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gem § 12 StL 1992 betreffend:

Ermäßigte Hundeabgabe für Wachhunde – Resolution

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

eine aktuelle Studie der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich zeigt, dass Wachhunde die mit Abstand effektivste Maßnahme zur Abschreckung von Einbrechern sind. Im Vergleich zu Alarmanlagen, Kameras und Fenstergittern sorgt ein ausgebildeter Wachhund demnach für besonders viel Sicherheit für Gesundheit und Eigentum in den eigenen vier Wänden.

So zeigt die Studie, dass 83% der Einbrecher durch einen Wachhund abgeschreckt werden. Alarmanlagen kommen nur auf 78%, ein nahe gelegenes Polizeiwachzimmer schreckt 61% ab, Fenstergitter 58% und Nachbarn mit guter Einsicht immerhin noch 54%.

Schon in der Vergangenheit hat die Sicherheitsdirektion in Publikationen und im Zuge diverser Informationsabende immer wieder auf die besonders gute Wirkung von Wachhunden bei der Einbruchsprävention hingewiesen.

Derzeit beträgt die Hundeabgabe in Linz für alle Hundehalter grundsätzlich € 44,- pro Jahr. Nur für Wachhunde, die zur Bewachung von landwirtschaftlichen und sonstigen Betrieben gehalten werden und hierfür geeignet sind, gilt eine ermäßigte Abgabe von € 10,-.

Warum diese Ermäßigung für Wachhunde nur bestimmten Berufs- und Bevölkerungsgruppen zustehen soll, ist in Anbetracht der ausgezeichneten Abschreckungswirkung und des Schutzes der jeweiligen Hundehalter gegenüber potentiellen Einbrechern unverständlich.

Die Kosten für eine gute und artgerechte Ausbildung und Haltung eines Hundes sind nicht gerade gering und werden durch die geltende Hundeabgabe weiter in die Höhe getrieben. Eine Ermäßigung der Hundeabgabe – wie sie derzeit nur für Betriebe gilt – auch für Privathaushalte kann die Verbrechensprävention in Linz unterstützen und ein Anreiz sein, Hunde umfassend (kostenpflichtig) ausbilden zu lassen.

Entgangene Einnahmen durch eine ermäßigte Hundeabgabe – die ohnehin nicht sonderlich ins Gewicht fallen – sind also eine sinnvolle Investition für mehr Sicherheit in unserer Stadt.

In diesem Zusammenhang stellt die FPÖ folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beschlieÙe folgende Resolution an die Oö. Landesregierung:

Der Gemeinderat der Stadt Linz ersucht die Oö. Landesregierung das Oö. Hundehaltengesetz 2002 dahingehend abzuändern, dass die darin enthaltenen Regelungen zu Wachhunden auch auf geeignete Hunde in Privathaushalten (höchstens ein Hund je Haushalt) erweitert werden.

Weiters wird ersucht, diesen Antrag in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung aufzunehmen.

Berichterstatter: StR Detlef Wimmer

Linz, am 31.05.2010